



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur
am Mittwoch, 03.05.2023 von 18:00 bis 19:54 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
--------------------	---------------------------

stellv. Vorsitzende/r

Herr Sönke Baumdick	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
---------------------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Melanie Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Heino de Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Olaf Eilers	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Gerda Esen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion
Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion
Herr Fabian Rölfes	CDU/FDP-Fraktion
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion

Beratende Mitglieder

Frau Anneliese de Buhr	Seniorenbeirat
Frau Carola Reiners	Stadtjugendring
Herr Matthias Waldow	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

Verwaltung

Herr Jan Helmers	Bereichsleiter
Jacqueline Otten	Protokollführung
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion
Herr Roland Winkler	SPD/Bündnis 90/Die Grünen

Beratende Mitglieder

Herr Thorben Andres	evang. Kirche
Herr Eckehard Drees	kath. Kirche

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung, die Presse und die weiteren Gäste.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift vom 02.11.2022 wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Die Niederschrift vom 01.02.2023 wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht und Mitteilungen der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass keine Mitteilungen vorliegen.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Frau Brand stellt sich als Leitung der „Ein Weidenkörbchen für Kinder“ gUG vor. Sie fragt an, ob gemäß der heute zu beratenden Bedarfsplanung für den Bereich der Kindertagesstätten auch Integrationsgruppen im Krippenbereich geplant seien.

Fachbereichsleiter Wolf verweist, im Einvernehmen mit Frau Brand, auf die Beratung unter TOP 9.

Frau de Buhr stellt sich als Leitung der Kindertagesstätte St. Christophorus Friesoythe vor. Sie fragt, welche Personen und / oder Einrichtungen in die Erarbeitung der Bedarfsplanung einbezogen worden seien.

Fachbereichsleiter Wolf verweist auch hierzu, ebenfalls im Einvernehmen mit Frau de Buhr, auf die Beratung unter TOP 9.

TOP 7 Mitteilungen

TOP 7.1 Anmeldungen Kindertagesstätten 2023/2024 Vorlage: MV/105/2023

Bereichsleiter Helmers stellt die Mitteilungsvorlage vor.

Ratsfrau Geuter bedankt sich für den aktuellen Bericht. Sie weist darauf hin, dass möglicherweise aufgetretene Probleme regelmäßig reflektiert werden sollten, um das Anmeldeverfahren im Hinblick auf das nächste Jahr weiterentwickeln zu können.

Ratsfrau Elsen-Dieckmann fragt, ob über das Programm Little Bird auch eine Anmeldung für Krippenplätze vorgenommen werden kann.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass dies bereits möglich ist.

Ratsherr Rolfes fragt, ob es im diesjährigen Anmeldeverfahren auch dazu gekommen sei, dass Kinder, die vorher einen Krippenplatz in einer Einrichtung hatten, in selbiger Einrichtung nun keinen

Kindergartenplatz erhalten haben. Er weist darauf hin, dass eine Trennung von vormals zusammen betreuten Kindern beim Übergang von Krippe zu Kindergarten problematisch sein könnte.

Bereichsleiter Helmers bestätigt, dass dies in Einzelfällen vorgekommen sei. Die Gründe hierfür lägen hauptsächlich in den angewandten, für alle Kinder gleichermaßen geltenden Kriterien zur Vergabe der Plätze. Hiernach habe man sich vorrangig nach der Berufstätigkeit der Eltern sowie dem Alter der Kinder gerichtet. Ratsfrau Geuter fügt hinzu, dass sie den Wunsch der Eltern nach einer durchgängigen Betreuung in einer Einrichtung gut nachvollziehen könne. Es sei jedoch zu bedenken, dass diesem schon deshalb nicht überall entsprochen werden könne, weil nicht jede Kindertagesstätte über Krippenplätze verfügt.

Ratsfrau Elsen-Dieckmann fragt, ob es eine Aufstellung gebe, wie alt die für Krippenplätze angemeldeten Kinder sind.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass er die Möglichkeit prüfen und die Ergebnisse ggf. mit der Niederschrift übersenden werde.

(Anmerkung zur Niederschrift: Es wurden 23 Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahren, 86 Kinder im Alter von 1 bis 2 Jahren sowie 45 Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren (insgesamt 154 Kinder) zur Krippe angemeldet.)

TOP 7.2 Förderung von Kunstrasenplätzen in der Stadt Friesoythe **Vorlage: MV/103/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Mitteilungsvorlage vor.

Beratendes Mitglied Frau Reiners erkundigt sich nach dem geplanten Kunstrasenplatz an der Realschule. Sie fragt, ob das Vorhaben immer noch umsetzbar sei, auch vor dem Hintergrund der übrigen Planungen bzgl. der Leichtathletikanlage auf dem Areal.

Bereichsleiter Helmers verweist hierzu auf die vorgestellte Mitteilungsvorlage und teilt mit, dass die baurechtliche Prüfung der Eignung des Grundstücks auch weiterhin über das Bauamt erfolge.

TOP 8 Jahresbericht 2022 Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien Friesoythe

Frau Meyer-Beylage (Leitung der Bücherei) stellt den Jahresbericht der Bücherei St. Marien vor und bedankt sich bei der Stadt Friesoythe für die Unterstützung.

(Anmerkung zur Niederschrift: Der Jahresbericht ist der Niederschrift beigelegt.)

Ratsfrau Buhr bedankt sich für den ausführlichen Bericht und die tolle Arbeit von Frau Meyer-Beylage und der vielen ehrenamtlichen Helfer. Sie wisse aus eigener Erfahrung, dass besonders die Angebote für Kinder sehr gut ausgestaltet seien.

TOP 9 Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten in der Stadt Friesoythe **Vorlage: BV/035/2023**

Fachbereichsleiter Wolf stellt die Beschlussvorlage vor und hebt lobend hervor, dass diese zu großen Teilen auf die Arbeit der Ersten Stadträtin Hamjediers zurückzuführen sei. Unter Bezugnahme auf TOP 6 erläutert er, dass grundsätzlich in den größeren Einrichtungen Integrationsplätze in allen Altersstufen vorgehalten werden sollten. Zudem führt er aus, dass die Einbeziehung der Träger und

Einrichtungen in Bezug auf die Umsetzung der sich ergebenden Aufgaben selbstverständlich und auch so im Beschlussvorlag festgehalten sei.

Ratsfrau Geuter betont, dass die vorliegende, ausführliche Datengrundlage im Hinblick auf zukünftige Entscheidungen sehr wichtig sei und bedankt sich für die Arbeit der Verwaltung und besonders der Ersten Stadträtin Hamjediers. Zudem hebt sie hervor, dass in Altenoythe sowie Gehlenberg / Neuveeres Handlungsbedarf bestehe. Weiter sei es wichtig, bei der Trägerfrage offen gegenüber neuen sowie schon im Stadtgebiet tätigen Trägern aufzutreten.

Ratsfrau Eisen-Dieckmann bedankt sich für die ausführliche Ausarbeitung und fragt, inwieweit Tagespflegepersonen in der Bedarfsplanung Berücksichtigung gefunden hätten. Außerdem bittet sie um Mitteilung, wie viele Kinder aus dem Stadtgebiet Friesoythe derzeit von Tagespflegepersonen betreut würden und auf wie viele Tagespflegepersonen sich diese verteilen.

Bereichsleiter Helmers erklärt, dass Tagespflegepersonen in indirekter Form berücksichtigt worden seien. Er erläutert, dass nach der Bedarfsplanung für 36 % der Kinder im Krippenalter ein Krippenplatz vorgehalten werden solle. Die übrigen 64 % dieser Kinder würden teilweise von den Eltern, aber auch in Tagespflege betreut werden. So finde auch diese bei der Bedarfsplanung Berücksichtigung. Zudem teilt er mit, dass derzeit mehr als 100 Kinder von über 30 Tagespflegepersonen betreut würden.

(Anmerkung zur Niederschrift: Es werden derzeit 121 Kinder von 36 Tagespflegepersonen betreut.)

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss:

In Abänderung des Beschlusses des Stadtrats vom 20.06.2017 zur Grundsatzplanung für die Kindertagesstätten stellt die Stadt Friesoythe als neue Bedarfsplanung für den Bereich der Kindertagesstätten fest:

Bestand:

Die folgenden Kindertagesstätten sind mitsamt ihrer in der „Bedarfsplanung Stand April 2023“ dargestellten Gruppenstruktur Teil der städtischen Bedarfsplanung bis zum Jahr 2030, wobei eine jährliche Evaluation erfolgt:

- Haus für Kinder Piccolino Altenoythe
- KITA für ALLE Altenoythe
- Zwergenhaus Kampe
- Montessori-Kinderhaus
- Haus für Kinder Burgwiese Friesoythe
- Haus für Kinder Grüner Hof Friesoythe
- Don Bosco Friesoythe
- St. Christophorus Friesoythe
- KITA für ALLE Friesoythe
- Fröbel-Kinderhaus Friesoythe
- Weidenkörbchen Friesoythe
- St. Martin Thüle
- St. Monika Gehlenberg
- St. Johannes Markhausen
- St. Ludger Neuscharrel

Grundsätze der Weiterentwicklung

Zur Weiterentwicklung der bestehenden Struktur verfährt die Stadt Friesoythe, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht, nach den folgenden Grundsätzen:

1. In allen Ortsteilen soll eine den dortigen Kinderzahlen entsprechende Anzahl Plätze im Krippen- und Kindergartenbereich vorgehalten werden.
2. In größeren Kindertagesstätten sollen auch integrative Plätze angeboten werden.

3. Im Krippenbereich soll für mindestens 36 % der im Stadtgebiet gemeldeten Kinder ein Betreuungsplatz eingeplant werden.
4. Im Kindergartenbereich soll für jedes im Stadtgebiet gemeldete Kind ein Betreuungsplatz eingeplant werden.
5. Eine Größe von mindestens drei (in Ausnahmefällen zwei) und maximal fünf Gruppen wird für Kindertagesstätten als optimal angesehen.
6. Ein Verhältnis von 1:2 (bei kleineren Einrichtungen) oder 2:3 (bei größeren Einrichtungen) zwischen Krippen- und Kindergartengruppen wird für Kindertagesstätten als optimal angesehen.

Bedarf:

Auf Grundlage der vorgelegten Ausarbeitung zur Bedarfsplanung, die der Beschlussvorlage beige-fügt ist, wird folgender Handlungsbedarf festgestellt:

1. Etablierung eines Waldkindergartens im Bereich Friesoythe/Altenoythe
2. Umwandlung des Haus für Kinder Piccolino in eine Kindertagesstätte mit zwei Krippengruppen, zwei Kindergartengruppen sowie einer integrativen Kindergartengruppe.
3. Schaffung einer neuen Kindertagesstätte in Altenoythe mit zwei Krippengruppen, zwei Kindergartengruppen sowie einer integrativen Kindergartengruppe.
4. Aufnahme von Gesprächen mit allen zu berücksichtigenden Akteuren bzgl. der Schaffung weiterer Betreuungsplätze in Gehlenberg oder Neuvrees, wobei die Etablierung einer neuen Kindertagesstätte mit zwei Kindergarten- und einer Krippengruppe Ziel ist.
5. Aufnahme von Gesprächen mit allen kirchlichen Trägern der Kindertagesstätten mit dem Ziel, die städtischen Grundsätze zur Weiterentwicklung in den kirchlichen Kindertagesstätten umzusetzen.

Die Verwaltung wird damit beauftragt, die genannten Handlungsbedarfe umzusetzen.

Überprüfung

Die Bedarfsplanung ist in ihrer Gesamtheit jährlich auf ihre Angemessenheit zu evaluieren.

TOP 10 Antrag des SV Hansa Friesoythe e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für den Neubau einer Barriere, die Neuanlegung einer Pflasterfläche sowie die Sanierung der Tribüne Vorlage: BV/101/2023

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss:

Die Stadt Friesoythe gewährt dem SV Hansa Friesoythe e.V. für die Maßnahmen am von ihnen genutzten Hauptplatz, Thüler Straße 25 C, 26169 Friesoythe, folgende Zuschüsse:

- Neubau einer Barriere, Gesamtkosten = 6.590,13 €; davon 25 % = 1.647,53 €,
- Neuanlegung einer Pflasterfläche, Gesamtkosten = 10.325,92 €; davon 25 % = 2.581,48 €,
- Sanierung der Tribüne, Gesamtkosten = 17.159,14 €; davon 25 % = 4.289,79 €.

Die Gesamtförderung beläuft sich damit auf 8.518,80 €. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2024.

**TOP 11 Antrag des TV Friesoythe e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für die Umrüstung der vorhandenen Beleuchtung der Tennishalle auf LED-Beleuchtung
Vorlage: BV/098/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter hebt in diesem Zusammenhang hervor, dass die Vereine im Allgemeinen sehr aktiv und darum bemüht seien, auch technisch auf dem neusten Stand zu sein.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss:

Für die Umrüstung der vorhandenen Beleuchtung auf LED-Beleuchtung in der Tennishalle des TV Friesoythe e.V., Großer Kamp West 14, 26169 Friesoythe, gewährt die Stadt Friesoythe dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 25 % der anrechenbaren Herstellungskosten (voraussichtliche Kosten: 79.206,40 €, davon 25 % = 19.801,60 € Zuschuss). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2024.

**TOP 12 Antrag des Schützenvereins Neuvrees e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für die Installation einer elektronischen Schießanlage
Vorlage: BV/099/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor und ergänzt, dass die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn bereits am 19.01.2023 erteilt worden sei.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss:

Für die Installation einer elektronischen Schießanlage im Schießstand Neuvrees, Altenend 61, 26169 Friesoythe, gewährt die Stadt Friesoythe dem Schützenverein Neuvrees e.V. einen Zuschuss in Höhe von max. 25 % der anrechenbaren Herstellungskosten (voraussichtlich: 13.251,00 € = Förderung: 3.312,75 €). Die Auszahlung des Zuschusses soll erst nach der Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushaltsjahr 2024 erfolgen.

**TOP 13 Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen auf Anpassung der Richtlinien der Stadt Friesoythe zur Förderung der Jugendarbeit
Vorlage: BV/102/2023**

Ratsfrau Geuter stellt den Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen vor. Sie hebt in diesem Zusammenhang das große Engagement aller Beteiligten im Bereich der Jugendarbeit hervor.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss:

Die Richtlinien der Stadt Friesoythe zur Förderung der Jugendarbeit werden entsprechend dem Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 04.02.2023 rückwirkend zum 01.05.2023 angepasst.

TOP 14 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Beratendes Mitglied Frau Reiners fragt, ob die weitere Nutzung der Ludgeri-Schule bereits geklärt sei.

Fachbereichsleiter Wolf schildert, dass das Bauamt derzeit eine Vorlage für die nächste Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt, Klimaschutz plane. Es sei noch nichts entschieden, die Schule solle jedoch als Bestandteil eines größer gefassten Quartiers gesehen werden, da sich auf diese Weise Fördermittel beantragen ließen.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Frau de Buhr (Leitung der Kindertagesstätte St. Christophorus Friesoythe) äußert die Sorge, dass in ihrer Einrichtung laut Bedarfsplanung eine Integrationsgruppe gestrichen werden solle. Sie bedauert zudem, dass im Vorfeld der Ausarbeitung zur Bedarfsplanung keine Rücksprache mit den Trägern, beispielsweise in Bezug auf die dargestellten vorhandenen Kapazitäten, gehalten worden sei.

Bereichsleiter Helmers verweist auf den Beschlussvorlag und hebt hervor, dass ein Ziel der Bedarfsplanung nicht der Abbau, sondern die Schaffung weiterer Integrationsplätze sei. Zudem seien die dargestellten Kapazitäten in den Einrichtungen im Vorfeld mit den Einrichtungen bzw. Trägern abgestimmt worden.

Frau Brand (Leitung der „Ein Weidenkörbchen für Kinder“ gUG) weist in Bezug auf die Bedarfsplanung darauf hin, dass die Gruppenkapazität beispielsweise in Krippengruppen nur 12 Kinder betrage, wenn mehr als sieben Kinder im Alter von unter zwei Jahren in der Gruppe seien. In der Bedarfsplanung sei durchgehend von 15 Plätzen in Krippengruppen ausgegangen worden. Zudem äußert sie den Wunsch nach einem Arbeitskreis der Träger (Trägerkreis), um sich über aktuelle Themen zu beraten. Als Beispiel nennt sie auch mögliche Erweiterungen bei dringenden Platzbedarfen.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass die Problematik der Zählweise der Verwaltung durchaus bekannt gewesen sei. Es sei jedoch nicht darstellbar, durchgehend die Altersstrukturen in allen Krippengruppen zu überprüfen und die Kapazitäten permanent anzupassen. Daher habe man sich zur Festlegung einheitlicher Zählwerte entschlossen. Zudem spreche nichts gegen einen Termin zur Zusammenkunft eines Trägerkreises. Es sei jedoch festzuhalten, dass bei Platzbedarfen, insbesondere bei der Schaffung neuer Kindertagesstätten, ein offenes und transparentes Verfahren angestrebt werde. Nur so könne allen möglicherweise interessierten Trägern – auch jenen, die aktuell noch nicht im Stadtgebiet tätig sind – die gleichen Chancen eingeräumt werden.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte schließt die Sitzung um 19:54 Uhr.